

B.I.T.online - Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie



***Gut ist uns nie gut genug!***

fachbuch *journal*

2010\_03

## Editorial

# Die Illusion der Planbarkeit von Michael Mönnich

■ Bibliothekare und Archivare gelten bekanntlich als besonders ordnungsliebende Menschen, die jedwede Art von Unordnung oder gar Chaos zu bekämpfen suchen. Sie arbeiten täglich daran, ihre Büchergärten zu hegen und pflegen und die entropievermehrenden Eingriffe der Natur (Benutzer, Brand und U-Bahnbau) abzumildern.

Für unsere Spezies also muss das Interview mit dem Unternehmensberater Niels Pfläging im Juniheft der Zeitschrift *Brand eins* mit dem Titel „Ziele werden maßlos überschätzt!“ neue Erkenntnisse vermitteln – betreiben wir unsere Profession doch zumeist unter der Prämisse, dass die Weiterentwicklung der Institution Bibliothek nur mittels optimaler Planung möglich sei, die auf einem wohl durchdachten Portfolio von Zielvorstellungen fußen müsse. Die gegenteilige Position vertritt der Unternehmensberater Pfläging: „Wenn Firmen planen, verschwenden sie entweder ihre Zeit oder schaden sich sogar [...] Steuerbarkeit ist eine Illusion geworden.“

Bei intensiverem Nachdenken kann man gerade im Bibliotheksumfeld, das in den letzten Jahren ausgesprochen stark von dem rasanten Wandel der Informationstechnologie bestimmt wurde, dieser Idee einiges abgewinnen. Wer hatte vor zehn Jahren von Suchmaschinentechnik getriebene Bibliothekskataloge, Schnittstellen zu mobilen Endgeräten wie iPhone, Massendigitalisierung durch Google oder Web 2.0 auf dem Plan? Während manche technische Neuerung scheinbar aus dem Nichts auftauchte, kamen andere, euphorisch gepriesene und mit großen Erwartungen verknüpfte Innovationen nie zum Einsatz. Und wieder andere wurden erst mit erheblicher Verspätung umgesetzt – erinnert sei hier an die Ende der 1990er Jahre von vielen Suchmaschinenbetreibern in Angriff genommene Weiterentwicklung zu Portalen, die erst jetzt mit zehnjähriger Verspätung Google zu gelingen scheint.



*Dr. Michael W. Mönnich,  
Karlsruhe*

Das vorliegende Heft präsentiert Ihnen Themen, von denen sich sicherlich einige in den nächsten Jahren zu Tops oder Flops entwickeln werden: Tag Clusters, Linked Data, LuKII, Suchmaschinentechnik in Verbundkatalogen, Einführung der RDA in Deutschland.

Übrigens ist es nicht die Antwort Pflägings, auf das Problem der fehlenden Steuerbarkeit der Unternehmensentwicklung, auf jede Art von Steuerung zu verzichten. Er plädiert vielmehr für eine flexible Unternehmenskultur, die von intelligent handelnden und verantwortungsbewussten Menschen getragen ist und sich so schnell verändernden Bedingungen anpassen kann. Der Schlüssel zum Erfolg liege darin, dass jeder Mitarbeiter sich mit dem Unternehmen (Bibliothek oder Archiv) identifiziert und ein Gespür dafür entwickelt, wer oder was dieses sein möchte und damit auch, wohin die Reise gehen soll. Wissen Sie es, liebe Leser?

*Michael Mönnich  
Chefredakteur*